

Nur einmal hier angezeigt.
[49012.]

Th. Schröter's Verlag in Zürich,
(v. Trüb'sche Verlags-Buchhandlung).

Ende October erscheint:

Helena.

Erzählung aus dem Orient,
(Brussa, Constantinopel, Smyrna)

und
Marseille

von
Sarah Kténas.

Ein eleg. 8.-Band. Ca. 22 Bogen.
Preis broch. 3 M ord. Eleg. gebunden
4 M ord.

In Rechnung mit 25% und 13/12 Expl.
Gegen baar mit 33 1/3% u. 7/6 Exemplare
— auch gemischt. —

Einband für das Freixemplar berechnet.
Baar bis zum Erscheinen mit 40%.

Gebundene Exemplare nur fest resp. baar.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen von dem Erscheinen eines Buches Mittheilung zu machen, das Ihr Interesse verdienen wird. Die Autorin, eine feingebildete vielgereiste Dame, (Hausfrau u. Familienmutter) deren wirklicher Name in literar. und gebildeten Kreisen einen guten Klang hat, legte in der ansprechenden und seelenwahren Erzählung keine eigentliche Reisenovelle nieder; — sie schildert das europ. Familienleben im Orient, in welchem sie viele Jahre bereits zugebracht, in einer neuartigen herzugewinnenden Form. — Gerade über Brussa existirt noch gar nichts Derartiges. Der rothe Faden, der durch die reizende Erzählung, die ein angesehenen Professor der Literatur als eine Perle der Novellistik bezeichnet, bildet Helena, eine Charakterzeichnung, die erwärmend und fesselnd wirkt.

Die Localschilderungen sind treu und durchaus originell. Wir bitten, das Buch namentlich der Frauenwelt zu empfehlen und wir sind sicher, dass es Ihrer Empfehlung alle Ehre macht.

In zweiter vermehrter Auflage:

Gedichte

von
Meta Wellmer.

In Schwabacher Druck und
eleganter Ausstattung.

Brosch. 2 M Eleg. geb. in Goldschnitt
3 M 50 S.

In Rechnung 25%, baar mit 33 1/3% u. 7/6.
Bis zum Erscheinen mit 40%.

(Freixemplare — auch gemischt — 7/6.)
Einband extra.

Die erste starke Auflage dieser Gedichte erschien bei H. Matthes in Leipzig. Bekanntlich passirt es Gedichten selten, dass sie eine neue Auflage erleben und spricht der Umstand, dass eine solche nöthig ward, gewiss dafür, dass die Gedichte der beliebten

Authorin, die vielseitige Beziehungen mit der literarischen Welt, bis in die höchsten Kreise unterhält und durch ihre Arbeiten im Bazar, Ueber Land und Meer, Weber's Illustrierte Zeitung bekannt und geschätzt worden ist, namentlich bei Frauen gute Aufnahme finden werden.

Ich erbitte Ihre gef. Verwendung.

Schröter's Küchenkalender 1883. 3. Jahrgang.

Ein Haushaltbuch mit Ein-
nahme- und Ausgaberrubriken,
Kalendarium, Speisezetteln und Recepten.

Ein Nachschlage-Kalender
(ähnlich dem Folio-Abreiss-Kalender) in
welchem jedes Blatt einer Woche ge-
widmet ist.

80 S ord., 60 S netto, 55 S baar.
Freixemplare 7/6 baar.

Schröter's Haus- und Geschäfts- Kalender 1883.

3. Jahrgang.

Ähnlich wie der Küchenkalender einge-
richtet, jedoch ohne Speisezettel und Koch-
recepte.

80 S ord., 60 S netto, 55 S baar.
Freixemplare 7/6 baar.

Calendrier de Ménage 1883.

Un livre de ménage, avec les
rubriques des revenus et des
dépenses, des menus et des recettes.

Un calendrier à tourner
semblable au calendrier à déchirer,
lequel contient sur chaque feuille les jours
d'une semaine.

80 S ord., 60 S netto, 55 S baar.
Freixemplare 7/6 baar.

Schweizerisches Familien-Wochenblatt

für Haushalt und für unsere Frauen
Küche, u. Töchter.

Zweiter Jahrgang.

Quartalpreis 1 1/2 M ord., 1 M netto.

Bilder aus Amerika

nach

8jähr. Anschauung gezeichnet von
Pfarrer Adolf Kunz.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto. Nur baar
mit Remissionsrecht.

Von diesem Buche wurden in wenigen
Wochen in der Schweiz 1100 Expl. abgesetzt.

Eine Autorität, der das Buch vorgelegen,
sagt: „Ein vortreffliches Buch“ — das war
beim Umschlagen eines jeden Blattes das
Ergebniss unserer aufmerksamen Lectüre.

Wer übers Meer will oder drüben liebe
Angehörige hat, kann aus dieser mit Ge-
wissenhaftigkeit und zugleich in lebendiger,
schlichter Sprache geschriebenen Schrift die
reichste Belehrung schöpfen. Es ist ein
durch tüchtige Bildung geschärftes Auge,
welches hier die amerikanischen Verhältnisse
musterte.“

Gartenkalender,

oder

kurzgefasste Zusammenstellung der im
ländlichen Gemüse-, Blumen- und Baum-
garten vorkommenden monatlichen
Arbeiten.

Von **J. N. Dietrich**, Gärtner.
40 S ord., 30 S netto.

Erziehungsspiegel.

Erste Abtheilung: Schattenbilder.

Nach Salzmann's „Krebsbüchlein“
bearbeitet von
J. Inker.

Cart. 1 M 50 S., 1 M 15 S no. Nur baar.
„Es ist unzweifelhaft“, sagt ein Recen-
sent in der schweiz. Lehrerzeitung, „dass
diese Volksschrift überall, wohin sie
kommt, viel Anregung zum Nachdenken und
Bessermachen geben wird.“

Die zweite Abtheilung: Lichtbil-
der, erscheint in einigen Wochen.

F. Zehender, Rector,

Die Kunst des Erzählens.

Ein Bildungsmittel für das früheste
Kindesalter.

(Separatabdruck aus den „Vier öffentlichen
Vorträgen“.

60 S ord., 45 S netto.

Soeben gelangten zur Versendung:

Hoffmann, Franziska, die Traumdeutung
in den Asklepien. Ein Beitrag zur Ge-
schichte d. Medicin. 1 M ord., 75 S no.
— die Akustik im Theater der Griechen.
1 M ord., 75 S netto.

— über die Asklepien. 75 S ord., 55 S no.
Die Abnehmer von „Das Orakelwesen
im Alterthum“ und „Die politische Kraft
des Weibes“ von derselben Verfasserin wer-
den auch Käufer dieser kleinen Broschüre sein.

Zu erneuter Verwendung empfehle die
kürzlich erschienenen:

Custer, Dr., Kindersterblichkeit u. Schutz-
pockenimpfung. Ein Wort zur Zeit für
die obligatorische Impfung. 50 S ord.,
35 S netto.

Huguenin, Prof. Dr., Ist in der Frage der
Abschaffung des Impfwanges mit Ja
oder Nein zu stimmen? 50 S ord., 35 S
netto.